

Uhland, Ludwig: Das Schifflein (1815)

1 Ein Schifflein ziehet leise
2 Den Strom hin seine Gleise.
3 Es schweigen, die drin wandern,
4 Denn Keiner kennt den Andern.

5 Was zieht hier aus dem Felle
6 Der braune Waidgeselle?
7 Ein Horn, das sanft erschallet;
8 Das Ufer wiederhallet.

9 Von seinem Wanderstabe
10 Schraubt Jener Stift und Habe,
11 Und mischt mit Flötentönen
12 Sich in des Hornes Dröhnen.

13 Das Mädchen saß so blöde,
14 Als fehlt' ihr gar die Rede,
15 Jetzt stimmt sie mit Gesange
16 Zu Horn und Flötenklänge.

17 Die Rudrer auch sich regen
18 Mit taktgemäßen Schlägen.
19 Das Schiff hinunter flieget
20 Von Melodie gewieget.

21 Hart stößt es auf am Strande,
22 Man trennt sich in die Lande.
23 Wann treffen wir uns, Brüder!
24 Auf Einem Schifflein wieder?